Neue Sport- und Freizeithalle Fulenbach?

Projekt- und Informationskonzept mit Bevölkerungsbefragung

Quelle Bild Titelblatt: https://www.heinze.de/architekturobjekt/sport-und-mehrzweckhalle-stadtbergen/12710818/

Gemeinsam in die Zukunft – Ein Generationenprojekt für Schule, Sportvereine, Freizeit, Gemeinschaft und Lebensqualität in Fulenbach!

Fulenbach, im Juni 2025

1. Einleitung

Bedeutung des Projekts für die Gemeinde

Der Gemeinderat Fulenbach macht sich bereits seit mehreren Jahren Gedanken, wie die Zukunftsbedürfnisse unserer Gemeinde im Bereich Bildung, Sport und Freizeit infrastrukturell nachhaltig in die Zukunft geführt werden können. Bereits im Leitbild 2018 wurde die Vision eines neuen kulturellen Begegnungszentrums erwähnt. Anlässlich der Klausurtagung im Jahr 2021 wurden die konkreten Überlegungen angestossen, so dass zum heutigen Tag eine klarere Idee vorliegt und die Anliegen der Bevölkerung im Grundsatz abgeholt werden können. Der Gemeinderat will die Gemeinde Fulenbach in sämtlichen Bereichen weiterentwickeln! Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich die Gemeinde, die Bevölkerung und die aktuellen Infrastrukturen wunschgemäss und nach den Zielvorstellungen des Gemeinderates in den letzten 10 Jahren massvoll und qualitativ gut weiterentwickelt haben. Dies unterscheidet die Gemeinde Fulenbach von vielen anderen Gemeinden in der Region.
Der Bedarf in der Schule, im Vereinswesen jedoch auch bezüglich Vereins-Veranstaltungsaktivitäten (Musikgesellschaft, Zunft, Fussballclub, Turnverein etc.) hat sich in den vergangenen Jahren verändert. So kommt es immer wieder zu Situationen, in denen die bestehende Infrastruktur nicht genutzt werden kann. Sei dies, weil ein Anlass im Gemeindesaal stattfindet und die Halle dadurch nicht genutzt werden kann oder das Militär die Anlage für sich beansprucht und die Vereine hintenanstehen müssen. Die bestehenden Infrastrukturen (Turnhalle, Gemeindesaal) gelangen in vielen Bereichen bezüglich Sicherheit, Grösse und Flexibilität an ihre Grenzen und zeigen Sanierungsbedürfnisse auf.
Dem Gemeinderat geht es mit der nun vorgeschlagenen Vorgehensweise darum, sämtlichen Einwohnerinnen und Einwohnern eine Idee, die Notwendigkeit und die Machbarkeit aufzuzeigen. Der Gemeinderat ist sich jedoch bewusst, dass eine Realisierung eines solchen Generationenprojekts eine echte Herausforderung bezüglich politischer Arbeit und Finanzen darstellt. Bevor wir also mehrere 100'000 Franken an Projektierungskosten in eine Idee stecken, möchten wir von den Einwohnerinnen und Einwohnern erfahren, ob und wie sie hinter einer solchen Projektidee stehen.

Der Gemeinderat hat in den letzten Wochen verschiedenste Hallenbesichtigungen vor Ort durchgeführt und mit den Gemeindevertretern (Gemeindepräsidien, Hauswarte) besprochen und Erfahrungsberichte eingeholt. Dabei durften wir sehr interessante Erfahrungswerte – was man anders machen würde oder was sich sehr bewährt hat – in unsere Gedanken einfliessen lassen. Die nachfolgenden Grundsatzgedanken bezüglich Dimension, Art und Nutzung sind eingeflossen und sollen zur möglichen Machbarkeit der «Neuen Halle Fulenbach» positiv beitragen.

Aus all diesen Gründen möchten wir Ihnen mit dieser Broschüre unsere Gedanken und Vorstellungen präsentieren, damit Sie anschliessend mittels dem integrierten Fragebogen Ihre Meinung zur Projektidee eingeben können. Der Gemeinderat erhofft sich natürlich, dass sehr viele Einwohnerinnen und Einwohner die Gelegenheit nutzen, ihre Meinung abzugeben. Er wird anhand dieser hoffentlich repräsentativen Umfrage anschliessend die Auswertung vornehmen und entscheiden, ob ein solches Generationenprojekt mit sämtlichen Konsequenzen getragen wird und für eine Urnenabstimmung reif ist. Sollten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Gemeinderat den Auftrag erteilen, dieses Projekt vorzubereiten, dann kann damit gerechnet werden, dass im Jubiläumsjahr 2026 ein möglicher Spatenstich und im 2028 eine Eröffnung stattfinden kann.

---

2. Gründe für das Projekt

Zustand der bestehenden Infrastruktur - Bedarf einer modernen Sportstätte

Eine gut ausgestattete und zeitgemässe Sportstätte ist ein wichtiger Bestandteil einer lebenswerten Gemeinde. Sie bietet nicht nur Raum für sportliche Aktivitäten, sondern fördert auch Gesundheit, Gemeinschaft und Lebensqualität. Mit modernen Trainingsmöglichkeiten, nachhaltiger Infrastruktur und einem breiten Angebot für alle Altersgruppen schafft die neue Vereins- und Sportstätte ideale Bedingungen für Freizeit- und Vereinssport. Ob Mannschaftssport, Fitness oder individuelle Bewegung – hier findet jeder die passende Möglichkeit, aktiv zu bleiben.

Durch die Förderung von Sport und Bewegung wird nicht nur die körperliche Fitness gestärkt, sondern auch der soziale Zusammenhalt in der Gemeinde nachhaltig gesichert. Eine moderne Vereins- und Sportstätte ist somit ein Ort der Begegnung und Motivation für alle Fulenbacherinnen und Fulenbacher.

Vorteile für Schulen, Vereine und Freizeitangebote

Für die Schule

✓	**Vielfältiger Sportunterricht:**	Ermöglicht abwechslungsreiche und zeitgemässe Sportangebote.
✓	**Gesundheitsförderung:**	Unterstützt die körperliche Fitness und das Wohlbefinden der Schüler.
✓	**Schulsportwettbewerbe:**	Bietet optimale Bedingungen für Wettkämpfe und schulübergreifende Veranstaltungen. Schulanlässe können klassenübergreifend mit den Eltern / Bevölkerung stattfinden.

Für Vereine

✓	**Optimale Trainingsbedingungen:**	Moderne Ausstattung verbessert die Leistung und Motivation.
✓	**Mehr Mitgliedergewinnung:**	Attraktive Infrastruktur zieht neue Sportbegeisterte an.
✓	**Wettkampftauglichkeit:**	Bereitstellung professioneller Rahmenbedingungen für Turniere und Ligen. Die Durchführung eines grösseren Anlasses wird durch die verbesserte Infrastruktur im Innen und Aussenbereich einfacher.
✓	**Kooperationsmöglichkeiten:**	Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Vereinen wird erleichtert.
✓	**Durchgängige Nutzung:**	Doppelbelegungen Militär / Anlässe der Gemeinde / Vereine fällt weg.

Für Freizeitangebote

✓	**Offene Nutzung für Bürger:**	Vereins- und Sportstätte kann ausserhalb von Vereinszeiten genutzt werden.
✓	**Breites Kursangebot:**	Von Fitnesskursen bis hin zu Gesundheitssport für alle Altersgruppen.
✓	**Treffpunkt für die Gemeinschaft:**	Förderung sozialer Kontakte und aktiver Lebensweise.
✓	**Förderung von Gesundheit & Wohlbefinden:**	Unterstützt eine aktive Lebensweise für die gesamte Bevölkerung.

---

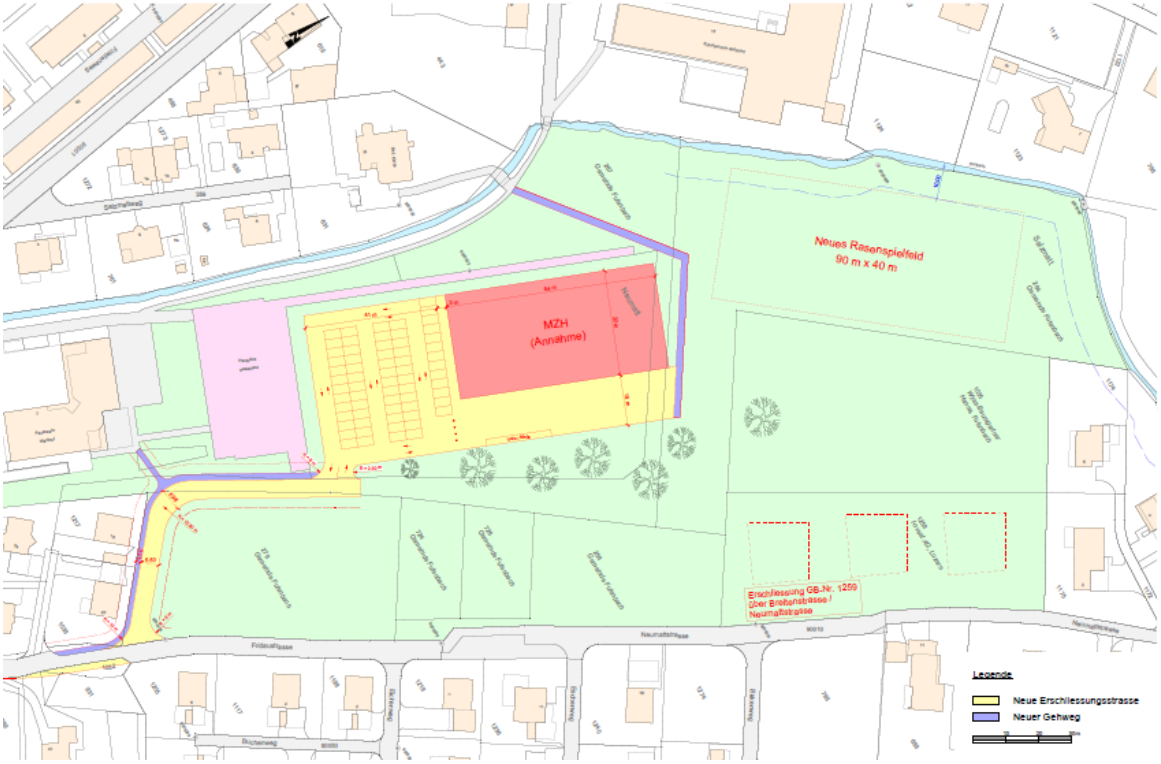
3. Geplante Massnahmen

Standort des Neubaus - Geplante Grösse und Ausstattung (Hallengrösse, Umkleiden, Zuschauerbereich); Nachhaltigkeit Aspekte

Die Gedanken des Gemeinderates bezüglich des Standorts, Grösse, Finanzen und Nutzungsmöglichkeiten waren sehr intensiv, unterschiedlich und auch kontrovers. In einer finalen internen Gemeinderatsdiskussion sind wir zum Entschluss gelangt, dass die Basis dieser neuen Sport- und Freizeitanlage **eine Halle** mit Mehrfachnutzungsmöglichkeiten vorsehen sollte. Keine Doppel-Turnhalle oder keine kostspielige Mehrfach-Halle sollen die Grundlage für den Grundsatz- bzw. Variantenentscheid sein.

Bezüglich des Standorts soll eine möglichst zentrale Lage, die Nähe der Schule bzw. der heutigen Schul- und Sportanlagen sowie auch das gemeindeeigene Werkhofgebäude als der technische Unterhaltsstandort mit der zukünftigen neuen Heizanlage anvisiert werden. Die Gemeinde verfügt heute bereits im Gebiet Salzmatt/Neumatt über die notwendigen Landparzellen zum Bau dieser neuen Halle mit den entsprechenden Ergänzungs-Sportaussenflächen. Die Parzellen in der Salzmatt sind bereits in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (öBA) ausgeschieden und für eine solche Nutzung vorgesehen.

Die bestehenden Schul-, Sport- und Freizeitanlagen sollen also ergänzt und mit einer grossen Nachhaltigkeit – auch bezüglich der Nutzung der verschiedenen Gruppen (Schule, Vereine, Bevölkerung) versehen werden. Der nachstehende Situationsplan stellt eine mögliche Situationsvariante einer Halle, Parkierungsanlage, Aussensportanlage sowie einer Arealerschliessung dar. Eine genaue Platzierung der verschiedenen Infrastrukturelemente muss noch in Varianten geprüft werden.



(Diese Darstellung zeigt eine mögliche Variante der Platzierung und soll lediglich einen Einblick in die Gedanken des Gemeinderates geben.)

---

4. Überlegungen des Gemeinderates

Bedarfsanalyse

Die bestehende Turnhalle hat über Jahrzehnte wertvolle Dienste geleistet – für den Schulsport, für zahlreiche Vereine und als Treffpunkt für verschiedenste Anlässe. Doch heute ist klar: Die Infrastruktur entspricht teilweise nicht mehr den heutigen geforderten Sicherheitsanforderungen. Auch die Barrierefreiheit ist in der bestehenden Infrastruktur nicht gegeben.
Eine umfassende Sanierung und Erweiterung der bestehenden Anlagen (Turnhalle, Gemeindesaal) wäre nicht nur kostenintensiv, sondern auch zeitlich aufwendig – ohne dabei den langfristigen Nutzen und die gewünschte Modernisierung vollständig garantieren zu können. Zudem würde die Belegung von max. 200 Personen auch nach einer Sanierung unverändert bleiben.

Statt Flickwerk schlagen wir einen zukunftsgerichteten Neubau vor – ein Projekt, das über Generationen hinweg Wirkung zeigen wird. Im Zentrum stehen dabei fünf klare Anliegen:

1. **Der Sport**: Ob für den Schulunterricht, den Breitensport oder Vereinsaktivitäten – eine moderne, funktionale Halle ist eine grundlegende Voraussetzung für Bewegung, Gesundheit und Zusammenhalt. Der neue Bau schafft attraktive Bedingungen für Jung und Alt.

2. **Die Vereinsnutzung**: Unsere Vereine sind das Rückgrat des gesellschaftlichen Lebens. Sie fördern Integration, Gesundheit und Gemeinschaft. Die neue Halle ermöglicht eine zeitgemässe und vielseitige Nutzung, von Trainingsbetrieb bis zu Veranstaltungen – und sichert damit den Fortbestand und die Weiterentwicklung unserer Vereinslandschaft.

3. **Die Finanzen**: Eine sorgfältige Planung stellt sicher, dass das Projekt wirtschaftlich tragbar bleibt. Im Vergleich zu einer Sanierung mit Erweiterung der bestehenden Anlagen ist der Neubau einer Halle langfristig die nachhaltigere Lösung – sowohl aus finanzieller wie auch aus energetischer Sicht.

4. **Bestehende Infrastrukturen:** Die bestehende alte Einzel-Turnhalle ist technisch in die Jahre gekommen und ermöglicht für die stetig wachsende Schule Fulenbach lediglich noch einen eingeschränkten Betrieb. Ebenso sind die Hallen-Masse für gewisse Sport- und Vereinsaktivitäten nicht mehr genügend.

   Der bestehende Aussenplatz muss auch saniert werden und würde in das Projekt "neue Sport- und Freizeithalle Fulenbach" einfliessen. Der aktuelle Zustand des Aussenplatzes lässt eine Nutzung für sportliche Aktivitäten nur beschränkt zu.

   Der Gemeindesaal ist und war für die Gemeinde Fulenbach in den vergangenen Jahrzehnten eine wichtige Errungenschaft und bot für viele Festaktivitäten genau die richtige Lösung. Bereits seit einigen Jahren wird jedoch immer wieder – gerade von den kantonalen Stellen – die Nutzung mit über 100/150 Personen in Frage gestellt. Der Gemeinderat hat sich diesbezüglich bis dato durchgesetzt und auch weitere sicherheitstechnische Verbesserungen vorgenommen. Anlässe wie Hilariball, grössere Mitglieder- und Delegiertenversammlungen sind/wären grundsätzlich im Gemeindesaal nicht mehr durchführbar. Ebenso sind die akustischen Bedingungen gerade im Gemeindesaal sehr schlecht. Auch hier müssten Massnahmen von gegen CHF 100'000 investiert werden.

   Die Gemeinde wird die bestehenden Anlagen auch in Zukunft weiterbetreiben und somit auch unterhalten müssen. Auch im Bereich der alten Turnhalle und des Gemeindesaals werden in Zukunft gewisse Sanierungsarbeiten notwendig werden. Die notwendigen Sanierungsbedürfnisse bei den bestehenden Anlagen werden in den kommenden Jahren über die ordentliche jährliche Investitionsquote realisiert.

5. **Energetische Weiterentwicklung:** Mit dem Neubau einer neuen Halle kann die Gemeinde neben der Erfüllung von effektiven Nutzungsbedürfnissen im Sport- und Freizeitbereich auch eine neue Produktionsfläche für eine umweltfreundliche Energiegewinnung realisieren. Die Fläche einer neuen Halle ermöglicht den Bau einer leistungsstarken Photovoltaikanlage. Ebenso können die Heiz- und Warmwasseraufbereitungsleistungen mit der anliegenden neuen Holzschnitzel-Heizanlage erfüllt werden.

Dieses Projekt ist mehr als nur ein Bauvorhaben – es ist eine Investition in die Lebensqualität, in die Jugend, in die Gemeinschaft. Ein Generationenprojekt, welches heutigen und kommenden Generationen dienen wird.

4.1 Hallen-Dimension

Der Gemeinderat hat sich in einer Grundsatzdiskussion klar dafür entschieden, **nur eine Einzel-Halle** weiterzuverfolgen. Wichtig erscheint ihm, dass in Ergänzung zum Hallenbereich ein Ort der Begegnung im Eingangsbereich sowie ein Zuschauerbereich für Wettkampfspiele geschaffen wird. Ob die Halle ebenerdig oder leicht versenkt realisiert werden könnte, soll eine Kosten-/Nutzenbeurteilung aufzeigen.

(Diese Muster-Bilder entsprechen nicht den effektiven Planungsdiskussionen. Sie sollen lediglich einen Einblick in die Gedanken des Gemeinderates geben.)

4.2 Aussen Ausstattung

Mit einem möglichen Hallen-Neubau in der Salzmatt sollen ebenfalls die Aussennutzungsmöglichkeiten (Rasenspielfläche, neuer Tartan-Platz, Sprunggrube, Freizeit- und Spielanlage) erneuert und erweitert werden. Im Weiteren sollen entsprechende Parkierungsmöglichkeiten geschaffen werden, die für grössere Veranstaltungen jedoch auch für die starke Militärpräsenz in Fulenbach, zur Verfügung gestellt werden. Eine mögliche neue Zufahrt soll via Fridaustrasse realisiert werden können.

4.3 Innen Ausstattung

Bei den Nutzungsmöglichkeiten gingen die Diskussionen im Gemeinderat auseinander. Soll nur eine Bühne eingebaut oder doch eine mobile Bühne eingeplant werden. Dieser Punkt konnte nicht abschliessend festgelegt werden. Der Einbau einer Bühne ist grundsätzlich eine finanzielle Frage. Der Einbau einer Bühne soll somit mit einem Varianten-Entscheid eruiert werden. Mit Bühne (+ CHF 1 Mio.) oder nur mobile Bühne (+ CHF 50'000).

Klarheit beim Gemeinderat herrschte darüber, dass die neue Halle eine Küche für die Innen- und Aussennutzung benötigt. Aber auch in diesem Bereich muss in einer möglichen Projektvorlage darüber entschieden werden, wie eine solche Küche für Vereinsanlässe ausgestattet werden soll.

Die anderen Innenausstattungsbereiche sollen gemäss einem definierten Bedürfniskatalog (Saalbestuhlung für ca. 350-400 Personen) eingeplant werden.

---

5. Welche Nutzung ist für die bestehende alte Infrastruktur angedacht?

5.1 Alte Turnhalle

Die alte Turnhalle soll primär der Schule und für Ausweichmöglichkeiten für Sportvereine (Turnverein, Sportclub) zur Verfügung stehen. Die sportliche Nutzung der Sportvereine, Konzerte der Musikgesellschaft, grössere Schulanlässe, Sportwettkämpfe und Turniere, grössere Publikumsveranstaltungen (Delegiertenversammlungen etc.) sollen zukünftig in der neuen Halle stattfinden.

5.2 Gemeindesaal

Die zukünftige Nutzung des Gemeindesaals soll für die Schule und für Kleinanlässe stattfinden. Ebenso soll der Gemeindesaal auch möglichst friktionsfrei durch das Militär genutzt werden können.

6. Finanzbedarf für den Hallen-Neubau und die Aussensportanlagen

Der Gemeinderat hat sich diesbezüglich sehr intensive Gedanken gemacht. Glaubt er doch, dass ein möglicher Entscheid zum Hallen-Neubau sehr stark von den zukünftigen finanziellen Belastungen abhängen wird. Der Gemeinderat wird hier – sofern gewünscht – nur eine finanziell verträgliche Variante dem Stimmbürger vorlegen. Es ist jedoch bereits heute zu erwähnen, dass diese Infrastruktur-Erweiterung nicht ohne zukünftige Belastung des Gemeinde-Budgets gehen wird. Aus diesen Gründen möchten wir Ihnen hiermit aufzeigen, welche einmaligen und wiederkehrende Kosten auf die Gemeinde Fulenbach zukommen werden. Diese Zahlen sind heute geschätzt und basieren auf den gewonnenen Erkenntnissen aus den Besichtigungen und Gesprächen mit den Gemeindebehörden der Besichtigungsstandorte. Der Gemeinderat beschränkt sich bei dieser Frage auf zwei Varianten: a) Variante Mini (ohne eingebaute Bühne) / b) Variante Maxi (mit eingebauter Bühne)

Variante a) Mini:

- Investitionsvolumen inkl. Aussenanlagen mit mobiler Innenbühne und Gastroküche — ca. CHF 5.5 – 6.0 Mio.
- Jährlich wiederkehrende Anlage- und Betriebskosten: — ca. CHF 300'000

Variante b) Maxi:

- Investitionsvolumen inkl. Aussenanlagen mit eingebauter Innenbühne und Gastroküche — ca. CHF 7.5 – 8.0 Mio.
- Jährlich wiederkehrende Anlage- und Betriebskosten: — ca. CHF 400'000

Wie bereits mit dem Kiesabbau-Geschäft orientiert, wird im Jahr 2026 erstmalig und jährlich wiederkehrend ein Kiesabbau-Entschädigungsbetrag von gegen CHF 180'000 bei der Gemeinde eingehen. Es könnte also während rund 10 Jahren ein Betrag von gegen CHF 100'000 jährlich für die jährlich wiederkehrenden Anlage- und Betriebskosten eingesetzt werden. Der übrige Finanzierungsbedarf müsste mit Sicherheit mit einer Steuererhöhung aufgefangen werden. Ein Steuerprozent beträgt in der Gemeinde Fulenbach rund CHF 50'000.

Steuerpolitische Auswirkungen pro Variante:

- Variante a) Mini: plus 4 Steuerprozent
- Variante b) Maxi plus 6-7 Steuerprozent

Das Eigenkapital der Gemeinde gestaltet sich per Ende 2024 wie folgt und soll teilweise für diesen Neubau verwendet werden:

- CHF 3.9 Mio.

Bei den Investitions- und Betriebskostenzahlen handelt es sich um Kostenschätzungen, welche sich an Vergleichsobjekten anlehnen. Die effektiven Kostengrössen können +/- 10 – 15 % von diesen Werten noch abweichen.

---

7. Zeitplan

Der Gemeinderat sieht folgenden Zeitplan vor:

• Bevölkerungsbefragung	Juli 2025
• Auswertung der Bevölkerungsbefragung (Entscheid JA/NEIN mit Variantenwahl)	August 2025
• Projektierungskredit (a. o. Gemeindeversammlung) – Verabschiedung z.H. Urnenabstimmung	Ende Sept. 2025
• Urnenabstimmung JA/NEIN	30. November 2025
• Durchführung eines allfälligen Architekturwettbewerbs mit Kostendach	Jan. – Juni 2026
• Wettbewerbsentscheid mit Submissionsverfahren durchführen	Juli – Sept. 2026
• Baubewilligungsverfahren	Aug. – Okt. 2026
• Spatenstich	November 2026
• Bauphase	Nov. 2026 – März 2028
• Einweihungsfeier	Mai 2028

Dies ist ein Grob-Zeitplan. Dieser kann sich aufgrund von Verfahrensprozessen noch verändern bzw. muss unter Umständen auch noch angepasst werden. Ziel ist jedoch, sollte der Souverän diesem Zukunftsprojekt zustimmen, die Halle im Jahr 2028 eröffnen zu können.

---

8. Schlussbemerkungen

Der Gemeinderat ist klar der Meinung, dass der Zukunftsbedarf für eine Sport- und Freizeithalle in Fulenbach gegeben ist. Dies haben sehr kontroverse und mehrstündige Diskussionen im Gemeinderat gezeigt. Ebenso wurden Gespräche mit Dorfvereinen und der Schule geführt, die diese gemeinderätliche Absicht bestätigen. Der Gemeinderat ist sich jedoch auch bewusst, dass dieses Generationenprojekt mit den damit verbundenen finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde und die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler auch mit unterschiedlichen Augen betrachtet werden kann und auch wird. Dem Gemeinderat geht es jedoch mit dieser Projektidee und der damit verbundenen Bevölkerungsbefragung darum, die Bevölkerung an diesem Entwicklungsprozess miteinzubeziehen. Der Gemeinderat wird hier nicht x-Hundertausende Franken in Planungen investieren, wenn die Bevölkerung nicht grossmehrheitlich hinter dieser Projektidee steht. Aus diesen Gründen soll die Bevölkerungsbefragung mit einem höchstmöglichen Rücklauf (Zielgrösse ist 70 %) die Antwort liefern, ob das Projekt weiterverfolgt und anschliessend der Urnenabstimmung zugeführt werden soll.

Wir freuen uns, wenn die Projektidee unterstützt wird und es auch in Fulenbach in naher Zukunft einen Ort, eine Halle, für alle gibt. Selbstverständlich nehmen wir auch gerne Ihre Kritik für dieses Generationenprojekt entgegen.

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass **alle** Fulenbacher und Fulenbacherinnen zwischen 16 und 100 Jahren sich zu diesem Projekt äussern können. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Für Ihre Projektpartizipation, das Interesse und die Rückgabe der ausgefüllten Bevölkerungs-Fragebogen danken wir Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT FULENBACH

Bevölkerungsbefragung neue Sport- und Freizeithalle Fulenbach

Sehr geehrte Fulenbacherinnen und Fulenbacher

Der Gemeinderat prüft derzeit die Möglichkeit, eine neue Sport- und Freizeit-Halle zu bauen. Ihre Meinung ist uns wichtig! Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, um an dieser Umfrage teilzunehmen. Ihre Antworten helfen uns, eine fundierte Entscheidung treffen zu können. Der Gemeinderat wird anhand der eingereichten Rückantworten (Anzahl/Menge, Variantenwahl, JA/NEIN) entscheiden, wie dieses Zukunftsprojekt weiterverfolgt werden soll. Dieser Fragebogen soll von jedem Einwohner, zwischen 16 und 100 Jahren, ausgefüllt werden können (stimmberechtigt / nicht stimmberechtigt).

Sie haben die Möglichkeit den Fragebogen Online auszufüllen und uns eine Rückmeldung zu geben. Sie erreichen den Fragebogen unter: https://www.fulenbach.ch/sportfreizeithalle oder über den QR-Code.
Der Fragebogen kann jedoch auch von Hand ausgefüllt und am Schalter der Gemeindeverwaltung direkt abgegeben oder via E-Mail (claudia.mueller@fulenbach.ch) eingereicht werden.

Die Mittwirkung endet am: 17.08.2025 um 23:59 Uhr bzw. die Rückantworten müssen bis zum 17.08.2025 bei der Gemeindeverwaltung eingereicht sein! WICHTIG: Antwortbogen ohne Umfragecode können nicht berücksichtigt werden.

✂✂✂ hier abtrennen ✂✂✂

---

1. Allgemeine Informationen *Antwort zwingend

Name / Vorname: _____ Umfragecode:* _____

Stimmberechtigt: JA / NEIN

Jahrgang: _____

Geschlecht: männlich O weiblich O

Strasse Nr.: _____

---

2. Bedarf an einer neuen Sport-/Freizeit-Halle

2.1 Nutzen Sie aktuell Sporteinrichtungen in der Gemeinde?
Ja O Nein O

2.2 Sind Sie der Meinung, dass eine neue Sport-/Freizeit-Halle notwendig ist?*
Ja O Nein O

2.3 Falls Sie mit „Ja“ geantwortet haben, warum halten Sie eine neue Halle für sinnvoll?

O Barrierefreiheit
O doppelte Belegungen nicht möglich
O Weiterentwicklung der Dorfinfrastruktur
O neue Sicherheitsstandards
O bestehende Infrastruktur ist nicht mehr zeitgemäss
O Sonstiges
_____

2.4 Falls Sie mit „JA“ geantwortet haben, welche Variante bevorzugen Sie?

Variante a) Mini O

Variante b) Maxi O

(Bitte zutreffende Variante markieren! Die Varianten sind im Vortext unter Ziff. 6 ausgeführt.)

---

3. Finanzierung

3.1 Sind Sie grundsätzlich bereit, höhere Steuern oder Abgaben zur Finanzierung des Projekts zu akzeptieren?*

Ja O Nein O

(Eine notwendige Steuererhöhung ist unter Ziff. 6. ausgeführt)

---

4. Weitere Meinungen und Anregungen

4.1 Welche Sportarten oder Aktivitäten sollten in und um der neuen Sport- und Freizeithalle möglich sein?

O Volleyball	O Basketball	O Fussball
O Geräteturnen	O Leichtathletik	O Badminton
O Unihockey	O Klettern (Kletterstange, -gerüst)	O Handball
O Sonstiges	O aussersportliche Aktivitäten (z.B. Lottomatch, Hilariball, Musikkonzert etc.)	

_____

_____

4.2 Haben Sie weitere Anregungen oder Kommentare?

_____

_____

_____

_____

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Ihre Meinung trägt dazu bei, die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Gemeinderat Fulenbach